

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

38. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. September 1845.

Inhalt.

Bürger-Rescue-Institut. — Den rothen Thurm bes-
treffend. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. —
23 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Bürger-Rescue-Institut.

Wenn des Bürger-Rescue-Instituts seit einiger
Zeit in diesen Blättern nicht gedacht worden ist und
namentlich das Eintreten seiner Wirksamkeit bisher
noch nicht berichtet werden konnte, so lag dieses daran,
daß zuvor das Statut der Prüfung und Genehmigung
der städtischen Behörde unterlag und sodann noch
manche Vorbereitungen, wie der Druck des Statuts
und der Formulare, erforderlich waren. Diese Vor-
bereitungen sind beendet, Ein Wohlbl. Magistrat
hat das Statut genehmigt und, stets bereit zur Förde-
rung alles Guten, vorläufig eine jährliche Beihülfe
von 50 Thlr. aus den Zinsen eines zu gleichem Zwecke
bei der Kammerei gesammelten Kapitals zu bewilligen
die Güte gehabt. Das Institut ist nun in Wirksamkeit
getreten und jedem Mitgliede des Vereins wird bei der
nächsten Einsammlung der Beiträge ein gedrucktes
Exemplar des Statuts unentgeltlich zugestellt werden.
Auch werden Exemplare davon zu 1 Sgr. 3 Pf. bei

dem Rendanten der Anstalt, Banquier Barnitson, zum Besten derselben verkauft.

Von den bis jetzt eingesammelten Beiträgen sind, nach Abzug des statutenmäßig zum Stammkapital bestimmten Dritttheils und der Einrichtungskosten, freilich nur erst 240 Thaler zur Ausleihung an Bedürftige disponibel, und wenn dazu auch der Ertrag der im October wieder Statt findenden Einsammlung und die oben erwähnte städtische Beihülfe antheilig hinzutritt, so leuchtet doch ein, daß von den zahlreich eingehenden Anträgen vor der Hand nur die dringendsten Berücksichtigung finden können und daß die Anstalt, wenn sie ihrer Bestimmung entsprechen soll, noch der thätigsten Mitwirkung unserer verehrten Mitbürger bedarf. Auf eine solche rege Theilnahme unserer Mitbürger glauben wir bestimmt rechnen zu können, denn sie hat sich bisher bei allen guten Werken bewährt. Wir ersuchen hiernach Alle, die sich für das Wohl ihrer Nebenmenschen interessieren, von dem Inhalt des Statuts Kenntniß zu nehmen und soweit dieses noch nicht geschehen, sich nach Kräften noch zu betheiligen, zu welchem Behufe der Rendant des Instituts die Einzeichnungen anzunehmen stets bereit ist. Möge die Anstalt wachsen und gedeihen, damit sie immer mehr eine Stütze in der Noth werde für die, welche nicht ein Almosen verlangen, sondern bei Gewährung der nöthigen Mittel sich durch eigne Arbeit zu erhalten noch Kraft und Lust haben!

Halle, den 15. September 1845.

Der Vorstand des Bürger = Rettungs = Instituts
der Stadt Halle.

Gödecke. v. Altenstadt. Ludwig. Wolff.
Barnitson. C. Friedrich. Eberth.
Dr. Tieftrunk. Runder.

2. Den rothen Thurm betreffend.

Wenn es sich, nach dem Aufsatze im vorigen Stücke dieses Blattes, jetzt um die Frage handelt, ob mit Hinzufügung von 45 Thlr. zu der frühern Sammlung alle Knöpfe des Thurmes vergoldet werden sollen, so bedarf es doch sicher nur einer Aufforderung zu Beiträgen von einem der Herren Beförderer der Vergoldung, um diese mäßige Summe zusammen zu bringen. Der Vorschlag, statt der 5 Knöpfe, für welche die zur Vergoldung bestimmte Summe nicht ausreicht, nur kleine Spizen aufzusetzen, möchte angehen, da wenn es gemacht ist, wahrscheinlich gerade an diesen Stellen, mit Ausnahme weniger Alterthumsliebhaber, Niemand die Knöpfe vermissen würde — zweierlei Knöpfe aber auf dem Thurme, goldene und kupferne, dürften einen sonderbaren Anblick gewähren, und noch sonderbarere Bemerkungen über den Geschmack und das Streben unserer guten Vaterstadt hervorrufen. Wir klagen so viel über die Unansehnlichkeit unserer Straßen und unserer Bauwerke — mag nur nun bei dem hervorragendsten nichts Halbes geschehen und bald eine Sammlung dazu stattfinden.

Die 13 schon fertigen Knöpfe können ja inzwischen immer aufgesetzt werden, damit die Vollendung nicht noch weiter verzögert wird.

3. Am 19. Sonnt. n. Trin. (28. Sept.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase, mann. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Allg. Beichte, Sonnabend den 27. Sept. um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor B d h m e.
Um 2 Uhr Hr. Cand. Dr. Eifelen. Sonntag den
28. Sept. nach beendigter Vormittagspredigt allge-
meine Beichte und Communion, Hr. Pastor B d h m e.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat Dr.
Eifelen.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. September 1845.

Weizen	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	20	„	—	„	„	1	„	25	„	—	„
Gerste	1	„	2	„	6	„	„	1	„	7	„	6	„
Hafer	—	„	22	„	6	„	„	1	„	—	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. L. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Eine geräumige Stube oder Stube und Kammer,
welche als Tischler-Werkstatt benutzt werden kann, wird
zu miethen gesucht große Steinstraße im Ratheschen
Hause eine Treppe hoch.

E x t r a c t

aus dem Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg
Stück 33. Nr. 475. pag. 247.

Die Ertheilung von Heimathscheinen an
die nach den östreichischen Staaten reisenden
Preuß. Unterthanen betreffend.

In Folge einer Verfügung des Königl. Ministerii
des Innern bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kennt-
niß, daß nach einer Anordnung der Kaiserlich Oestreich-
schen Regierung alle in die Oestreichischen Staaten reisenden
Preußischen Unterthanen, mögen sie mit einem ge-
wöhnlichen oder einem Wanderpasse versehen sein, mit
einem Heimathscheine ausgestattet sein müssen.

Merseburg, den 23. August 1845.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bestimmung wird hierdurch bekannt ge-
macht. Halle, den 19. September 1845.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten
Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben
werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-
Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An den Schmiedegesellen D i e n e r in Naumburg
mit 5 Thlr. K. A.
- 2) An den Klosterschüler H. R o t h e
in Hofleben.
- 3) An den Dienstknecht A. F a c h e r t in
Gimritz.
- 4) An den Schriftsehergehülfen S t a a t s m a n n
in Stendal.
- 5) An die Königl. Regierung in Stendal.
- 6) An Fräulein J o h a n n e S e i d l e r in Eisleben.
- 7) An Herrn Custos L ä h r s in Hannover.
- 8) An Hr'n.
L o u i s S c h w a r z in Süderstapel.
- 9) An Hr'n. F e r d.
E p p n e r in Werdershausen.
- 10) An Hr'n. D. G ü r t h
in Leipzig.
- 11) An Hr'n. O e k o n o m W o i g t in Teuchern.
- 12) An Hr'n. W. V e c k in Cöthen.
- 13) An Hr'n. Dr.

med. v. Värensprung in Wien. 14) An Hrn. Stud.
jur. v. Kemnitz in Heidelberg.

Halle, den 23. September 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Der rechtmäßige Eigenthümer einer am 24. Sept.
gefundenen Wagenwinde kann solche gegen die Insertions-
gebühren abholen lange Gasse Nr. 1965/66 bei Söllner.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige,
daß ich mich als Herrenkleidmacher etablirt habe und
bitte, auch mir ihr gütiges Zutrauen zu schenken, da
mein Bemühen sein wird, mit guter und moderner Ar-
beit prompt zu bedienen.

Friedrich Teutschbein junior,
wohnhast große Ulrichsstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein anständig meublirtes Zimmer
nebst Kammer (keine Studentenstube). Nachweisungen
unter L. M. werden in der Exped. d. Bl. angenommen.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich
erlernen wollen, können sich melden Schmeerstraße
Nr. 484.

Eine reinliche, ehrliche Aufwärterin in der Nähe des
Neumarkts wird gesucht Rathhausgasse Nr. 253.

Ein Pianoforte steht Veränderungshalber billig zu
verkaufen Nr. 626 alter Markt.

Das feinste amerikanische Weizenmehl à Meße 5 Sgr.
6 Pf., zweite Sorte 3 Sgr., feines Roggenmehl à Meße
3 Sgr. 3 Pf. ist in alter Waare jetzt noch schön zu haben
auf der Bergschenke bei Seeben. Brömme.

Große und mittlere Lehmsteine sind wieder vorrätzig,
auch sind gute trockne Torfsteine, alles billig, wegen
Mangel an Raum abzulassen Neumarkt Nr. 1279.

Else.

Neuer Meßwaaren-Verkauf.

Die neueste $\frac{6}{4}$ breite Gardinen-Ziße, groß geblümt $\frac{6}{4}$ br. rothen Ziße, weißen gestickten Gardinen-Musselin, $\frac{8}{4}$ br. roth, gelb, blau karrierten, gestreiften und gewirkten Gardin, besonders eine große Parthie von 3000 Ellen $\frac{8}{4}$ br. brochirte weiße Gardinen mit breiten gewirkten Kanten à Elle 5 Sgr. nebst Spizen, Quasten, Vorten und Franzen empfiehlt **Ernstthal**.

$\frac{8}{4}$ br. weißen Futter-Musselin à Elle $1\frac{1}{2}$ Sgr., grau, schwarz, braun und rosa à Elle $1\frac{3}{4}$ Sgr., $\frac{7}{4}$ große Kattuntücher à Stück 3 Sgr., Kongsche Schnupftücher $3\frac{3}{4}$ Sgr., dunkle wollene Westen à Stück 5 Sgr., Buckskin zu Röcken u. s. w. à Elle 3 Sgr., dunkle Kattune à Elle 2 Sgr., $\frac{8}{4}$ br. Bettdress à Elle 5 Sgr., Federleinen $3\frac{3}{4}$ Sgr. bei **Ernstthal**.

Mehrere Kisten Doppel- und andere Futter-Kattune im Ganzen, so wie alle Sorten Futter-Barchente sind billiger als in Leipzig zu haben bei **Ernstthal**.

Harlemer Blumenzwiebeln

in bester Auswahl empfiehlt **C. S. Kiesel**.

Gemalte Rouleaux

mit den schönsten Schweizer Landschaften, Tisch-, Kommoden- und Fortepianodecken in den neuesten brillantesten Mustern, so wie auch wollene und wachseleine Fußtapeten und Sophateppiche in großer Auswahl erhielt so eben
Friedrich Arnold am Markt.

Hamburger Bücklinge, geräucherte Heringe, wie der ganz frischen Rahmkäse empfiehlt **Holze**.

Ein kleines Logis von 10—14 Zhr. wird noch zum 1. October zu mietzen gesucht. Näheres Jägerplatz Nr. 1086.

Schulangelegenheit.

Der Unterricht in meiner höheren Töchterschule wie in der Selecta beginnt für das Winterhalbjahr den 1. October. Gefällige Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen werde ich in den Vormittagsstunden am 29. und 30. September entgegen nehmen.

Halle, den 24. September 1845.

Neuenhaus, Domprediger.

Wer einen am Donnerstag den 18. d. M. verloren gegangenen silbernen Fingerhut am gr. Berlin Nr. 434 1 Treppe wieder abgiebt, erhält eine Belohnung.

Es werden auf ein Haus in hiesiger Stadt 800 Thlr. zur ersten Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Eine ganz neu und bequem eingerichtete freundliche Wohnuna, bestehend aus 3 tapezirten Stuben nebst übrigem Zubehör (Vel: Etage), ist zu vermieten Rathhausgasse Nr. 239.

Mobilien = Auction.

Freitag den 26. d. M. Vormittag 9 Uhr soll wegen Localveränderung des Wärtchermeisters Herrn Hehne, große Ulrichsstraße sub Nr. 55, eine Parthie Haus- und Wirtschaftsgeräthe, bestehend in Uhren, Sopha's, Kleider- und Bücherschränken, Spiegeln, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Federbetten, Kleidungsstücken, Wochenblätter von 1799 bis jetzt, eine Parthie Hallische Couriere u. dergl. m.

Nachmittags 2 Uhr

eine Parthie Wärtcherhandwerkzeug, Holz und Reise meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 22. September 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.
